

## 16. Wahlperiode

---

### Antrag

der Fraktion der CDU und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

#### **Parlamentsbeschlüsse gelten auch für Sarrazin und Wowerit.**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Das Abgeordnetenhaus von Berlin fordert den Senat dringlich auf, bei der anstehenden Stromausschreibung für die Gebäude des Landes Berlin die diesbezüglichen Beschlüsse des Abgeordnetenhauses in vollem Umfang umzusetzen.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. März 2009 Bericht zu erstatten.

#### *Begründung:*

Parlamentsbeschlüsse sind keine unverbindlichen Anregungen. Das Parlament hat in der Frage der Stromausschreibung des Landes Berlin nach intensiver Debatte klare Mindestanforderungen benannt und ökologische Zuschlagskriterien eingefordert, insbesondere in den Beschlüssen „Berliner Initiative für Klima- und Umweltschutz (I)“ vom 8.11.2007 und „Berliner Initiative für Klima- und Umweltschutz (III)“ vom 14.2.2008.

Der Senat beabsichtigt nach Angaben der Finanzverwaltung, einzelne Beschlüsse des Abgeordnetenhauses zu ignorieren. Es sind seit den Parlamentsbeschlüssen keine neuen Erkenntnisse ersichtlich, die gegen die Umsetzung der Beschlüsse sprechen würden. Die öffentlich bekundete Weigerung des Senats, die Beschlüsse umzusetzen, ist eine Missachtung des Parlaments.

Es ist Aufgabe aller Parlamentarierinnen und Parlamentarier – unabhängig von Positionsunterschieden in der Sache – darauf hinzuwirken, dass der Senat nicht derart respektlos mit den Beschlüssen des von den Wählerinnen und Wählern gewählten Parlaments umgeht.

Henkel . Wilke  
und die übrigen Mitglieder der  
CDU-Fraktion

Eichstädt-Bohlig Ratzmann Schäfer  
und die Mitglieder der  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen